Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 20 (1947)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweren Erscheinungen des männlichen Klimakteriums können nahezu beseitigt werden. Die gefürchteten Alterserscheinungen, das Nachlassen der geistigen und körperlichen Beweglichkeit sind heute nichts Unvermeidliches mehr. Paul de Kruifs neuestes Werk ist die erfolgreiche Fortsetzung seiner bisherigen literarisch-wissenschaftlichen Arbeit und darf jedem ernsthaften Freund belehrender Literatur in allgemein verständlicher Form bestens empfohlen werden. Es ist in sauberer Ausführung, 215 Seiten stark, im Orell-Füssli-Verlag erschienen und kann zum Preis von Fr. 12.— im Buchhandel erstanden werden. ah.

SEKTIONSVORSTÄNDE

Beachtet die monatlichen Mitteilungen des Zentralvorstandes am Anfang der Sektionsnachrichten; sie ersetzen die Zirkularschreiben

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3, Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25 090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Hptm. H. Kraft, Ober-Muhen.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Lt. Chs. Müller, Haldenstrasse 43, Biel.
Emmental:	W. Aeschlimann, Technikumstrasse 5, Burgdorf.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, av. St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	H G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet, Genève.
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Oblt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon.
Mittelrheintal:	M. Ita, Obergasse 165, Altstätten (St. G.).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofplatz, Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstrasse 109, Olten.
Rapperswil (St. G.):	A. Spörri, Rosenstrasse 519, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn:	P. Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach.
St. Gallen:	V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen.
St. Galler Oberland:	F. Bärtsch, Oberdorf, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf:	F. Wälti, Gründli, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud:	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Th. Wanner, Feldmoosstrasse 11, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, Alte Landstrasse 202, Feldmeilen.

Zentralvorstand

Kurzbericht über die Sitzung des ZV vom 10. August 1947

Zur ersten Sitzung nach der diesjährigen Delegiertenversammlung besammelte sich der ZV am Sonntag, 10. August 1947, in Aarau, an der auch Herr Major Hagen, als Vertreter der Abteilung für Genie, wie auch der neue Redaktor des «PIONIER», Kam. Häusermann, teilnahmen.

Nach einer Begrüssung durch den Zentralpräsidenten, wurde das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt. — Hernach wurden verschiedene Geschäfte behandelt, so u. a. folgende: Der ZV nahm mit Genugtuung Kenntnis, dass eine ganze Anzahl Einheits-Kdt. von Fk.- und Tg. Kp., nebst anderen Offizieren, uns ihr Interesse zeigen und sich in recht verdankenswerter Weise als *Inspektoren bei Felddienstübungen* zur Verfügung stellen. Auf der bereits im «PIONIER» Nr. 6 veröffentlichten Inspektorenliste ist noch Herr Hptm. i/Gst. P. Maier, Weinbergstrasse 20, Schaffhausen (früherer Kdt. der Geb. Tg. Kp. 13), nachzutragen, der sich als Inspektor für die Sektionen Schaffhausen, Kreuzlingen und evtl. Winterthur, ebenfalls zur Verfügung stellt. — Die neuen *Statuten* und das Geschäftsreglement der *Sektion Zürich* wurden genehmigt. — Eine längere Aussprache wurde darauf über die *Tätigkeit und Lebensfähigkeit einiger Sektionen* gepflogen, was in nächster Zeit an Ort und Stelle durch den Zentralsekretär eingehend mit den betreffenden Sektionsvorständen abgeklärt wird.

Die Sektion Baden bewirbt sich um die Zuteilung der *Delegiertenversammlung 1948*. Da Baden aus Rücksicht auf die Billettkosten der Delegierten günstig liegt, ist der ZV im Prinzip einverstanden; das genaue Datum wird an einer späteren Sitzung festgelegt (vielleicht spendet uns dann die Sektion Baden auch noch im Frühjahr 1948 einige der jetzt so begehrten «Spanischen Brötli» ...!). — Die *Werbeaktion bei den Rekruten der Uem. Trp.* wird auch dieses Jahr durchgeführt. Die Ziviladressen der Absolventen dieser Schulen des I. Semesters liegen vor und werden in den kommenden Wochen wie bisher erledigt.

Die mit den *Angehörigen des Fl.- und Flab Uem.-Dienstes* beabsichtigte engere Zusammenarbeit (worüber die Sektionen auf dem Zirkularweg orientiert sind) wurde eingehend besprochen, und die bisherigen Abmachungen gutgeheissen. Der ZV begrüsst und unterstützt dieses Zusammengehen in jeder Hinsicht sehr. Neues darüber ist den Sektionen nicht zu melden; dagegen hoffen wir auf eine gute Beteiligung seitens der Fl.- und Flab. Fk.

Am *Rapport der Kursleiter* und Experten der vordienstlichen Morsekurse vom 13./14. September 1947 in Magglingen wird eine Delegation des ZV teilnehmen.

Schweiz. Unteroffiziers-Tage 1948: Der vom Zentralsekretär ausgearbeitete Entwurf für die durch unsere Sektion St. Gallen vorzunehmenden ersten Vorbereitungsarbeiten der EVU-Wettkämpfe, wurde nach Konsultierung unseres Kampfgerichtes auch vom ZV genehmigt. Ueber die Beteiligungsstärke an den SUT schreibt der ZV des SUOV im «SCHWEIZER SOLDAT» u. a. was folgt:

«Von der Beteiligungsziffer hängt ausserordentlich viel ab: die ganze Berechnung des Kostenvoranschlages hängt in der Luft, solange einigermassen zuverlässige Beteiligungszahlen nicht vorliegen; die Herrichtung der Wettkampfanlagen, die Grösse des Kampfrichterstabes, der Bedarf an Hilfspersonal, die Vorbereitungen für Unterkunft und Verpflegung und andere Faktoren sind im wesentlichen bedingt durch die Teilnehmerzahlen. Eine solche Grossveranstaltung muss frühzeitig und bis in die letzten Einzelheiten hinein organisiert werden können, wenn alles seinen reibungslosen Gang gehen soll.

Ein Ausgabenposten von einigen Hunderttausend Franken darf nicht dem Zufall überlassen bleiben; die Beschaffung der notwendigen Einnahmen ist nicht weniger gründlich zu überprüfen.

Beide aber — Einnahmen und Ausgaben — sind im wesentlichen beeinflusst von der Beteiligungsziffer.

Anzahl und Umfang der Wettkampfanlagen müssen der zu erwartenden Beteiligung ebenfalls zuverlässig angepasst sein.

Für die Wettkämpfe ist ein verhältnismässig grosser Stab an Kampfrichtern nötig, deren Reisespesen, Unterkunft und Verpflegung das Budget nicht unwesentlich belasten, auch dann, wenn möglichst viele Kampfrichter aus der Umgebung von Sankt Gallen beigezogen werden.

Aus diesen wenigen Andeutungen ergibt sich, dass das Organisationskomitee hinsichtlich der finanziellen, administrativen und technischen Vorbereitung der SUT vor recht schwierigen Aufgaben steht. Seit den SUT 1937 haben vor allem die finanziellen Verhältnisse eine gründliche Wandlung erfahren.

Es wird unumgänglich nötig sein, bis zum Spätherbst 1947 von den Sektionen des SUOV möglichst zuverlässige Angaben über die Anzahl der zu erwartenden Teilnehmer an den SUT zu erhalten. Nur so ist die Möglichkeit zur Aufstellung eines Kostenvoranschlages gegeben, der mit der Wirklichkeit dann einigermassen im Einklang steht.

Wir bitten daher die Sektionen des SUOV heute schon, für eine grosse Beteiligung an den SUT besorgt zu sein. Für den Zentralvorstand, das Organisationskomitee und die Sektionen wird als wichtigster Grundsatz wegleitend sein: Die SUT 1948 in St. Gallen dürfen zahlenmässig nicht hinter denjenigen von 1937 in Luzern zurückstehen.»

Das gilt sinngemäss auch für unseren Verband. Wir sind daher aus Rücksicht auf den Gastgeber nicht zu früh, wenn wir auch von unseren Sektionen bereits die provisorischen Anmeldungen verlangt haben. Die bisherigen Meldungen genügen aber nicht, und der ZV ist der Ansicht, dass die Beteiligung des EVU diejenige von Luzern 1937 ebenfalls übertreffen muss, weshalb er die Sektionsvorstände erneut bittet, für eine kräftige Beteiligung in St. Gallen einzustehen. — Zu den bereits gemeldeten 3 Gef. Dr. Patr. der Sektion Olten kommen nun noch 3 Fk. Patr. hinzu.

Der ZV nimmt ausserdem laufend Anmeldungen von Kampfrichtern entgegen, wobei hier präzisierend ergänzt sei, dass dies nicht nur Offiziere sein müssen, sondern es können auch geeignete Uof. und Sdt. als Kampfrichter mitwirken.

Für die Sektionen ist jetzt der Moment gekommen, um für ihre Teilnehmer SUT-Reisekassen einzuführen. Jeden Monat ein kleines Scherflein, und schon sind damit die SUT-Ausgaben zum grössten Teil gedeckt.

Der ZV bedauerte, dass es nicht möglich war, an den kant. Uof.-Tagen in Meilen durch einen «Probegalopp» unsere Wettkampfreglemente auszuprobieren, was wertvolle Anhaltspunkte ergeben hätte.

Ueber die heutige Situation im *Sendeverkehr der Sektionsnetze* berichtete der Z.-Verkehrsleiter Fk., wie auch über die abgegebenen Stationen. Im Hinblick auf verschiedene Unstimmigkeiten, erhielt der Z.-Materialverwalter, Oblt. Wüger, den Auftrag, diesen Herbst bei allen Sektionen die permanenten Funkstationen zu kontrollieren, sowie den technischen Organen der Sektionen nötigenfalls Ratschläge und Weisungen zu geben. Diese Kontrolle wird Samstagnachmittags und Sonntagvormittags erfolgen, worüber die Sektionen noch nähere Mitteilungen erhalten werden.

Die Sektion Zürich wünschte in einer Eingabe die Abgabe, bzw. *Demonstrationen von neuem Fk.- und Tg.-Material,* um damit den Mitgliedern etwas Neues zu bieten. Diese Eingabe, wie auch die Stellungnahme der Abteilung für Genie, wurden eingehend besprochen. Näheres darüber ist in den nachfolgenden Mitteilungen des Z.-Materialverwalters gesagt.

Aus dem *Bericht des Zentralkassiers* ging hervor, dass sich die bisherigen Ausgaben des ZV ziemlich innerhalb den budgetierten Beträgen halten.

Bei der *allgemeinen Aussprache* wurde u. a. gewünscht, dass die im Frühjahr 1948 zu demissionieren gedenkenden Mitglieder des ZV (es sind alle . . . !) die Vorschläge für ihre Nachfolger bis zur nächsten Sitzung dem Zentralpräsidenten abzugeben haben. — Sektionen, welche in der Lage sind, geeignete Anwärter für eine Charge im ZV zu nominieren (nicht nur als Beisitzer, sondern u. a. auch als Zentralsekretär!), sind gebeten, dies ebenfalls dem Zentralpräsidenten mitzuteilen.

Zentralvorstand.

PS: Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass sämtliche **Mutationsmeldungen** immer in dreifacher Ausfertigung nur an die Redaktion des «PIONIER», Postfach 106, Zürich 40, und nicht an den ZV zu senden sind.

Mitteilungen des Zentralmaterialverwalters

Uebermittlungsdienst zugunsten Dritter

Gemäss einem Nachtrag zur Sendekonzession, der den Sektionen durch den Zentralverkehrsleiter kürzlich zugestellt wurde, ist die Uebertragung von Nachrichten zugunsten Dritter (z. B. Reportagen bei sportlichen Veranstaltungen) bewilligungspflichtig. Diese Bewilligung ist von Fall zu Fall bei der Generaldirektion der PTT, TT-Abteilung, einzuholen und wird in der Regel ohne weiteres erteilt.

Die Abteilung für Genie macht zukünftig in einem solchen Falle die Abgabe von Material vom Vorhandensein dieser Bewilligung abhängig. Ich ersuche deshalb die Materialverwalter der Sektionen den entsprechenden Materialgesuchen die erteilte Bewilligung beizulegen. Materialbestellungen ohne diese Bewilligung werden nicht mehr berücksichtigt. Selbstverständlich erübrigen sich diese Vorkehren bei der Durchführung von Felddienstübungen.

Sektionssender

Die Frage, ob einzelnen Sektionen für den internen und auch den Verkehr unter den Sektionen TL-Stationen für unbestimmte Zeit abgegeben werden können, wurde geprüft. Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit, eine beschränkte Anzahl Stationen zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen sind von den Sektionen bis zum 12. September 1947 an den ZV zu richten.

Materialbestellungen

Es werden immer noch sehr viele unvollständige Materialbestellungen eingereicht, die zu unliebsamen und zeitraubenden Rückfragen führen. Die folgenden Punkte sind unbedingt zu beachten:

1. Für Uebungen, Reportagen usw.: Gesuch auf vervielfältigtem Formular, mit einer Kopie auf neutralem Durchschlagpapier einreichen.
2. Der Termin von 4 Wochen vor dem Materialbedarf ist stets einzuhalten, da ein langer Instanzenweg beschritten werden muss, bis die Abgabe bewilligt wird.
3. Das Material ist mit den ordonnanzmässigen Bezeichnungen zu verlangen. Umschreibungen, wie «Bauausrüstung kpl.», oder «Kiste mit Telephonmaterial», sind ungenügend.
4. Soll das Material für die Nachrichtenübermittlung zugunsten Dritter verwendet werden, so ist dem Gesuch die Bewilligung der PTT beizulegen.
5. Für Felddienstübungen nach Reglement wird das Material auf dem gedruckten weissen Formular für die Anmeldung einer Felddienstübung bestellt; die Anleitung dazu ist vorgedruckt. Das blaue Formular «Tagesbefehl» ist ebenfalls im Doppel beizulegen.

   Der Name des Inspektors ist an der vorgedruckten Stelle einzusetzen.

Im weitern mache ich darauf aufmerksam, dass nicht mehr Material angefordert werden darf, als unbedingt notwendig gebraucht wird, damit das Spesenkonto durch Kontrollen, Revisionen, Spedition und Transporte nicht unnötig belastet wird.

Transportspesen für Material, das abgegeben, in der Folge aber nicht verwendet wird, gehen voll zu Lasten der betreffenden **Sektion.**

Mit dem Material ist äusserst sorgfältig umzugehen. Reparaturkosten, die durch unsachgemässe Behandlung verursacht wurden, werden den fehlbaren Sektionen belastet. Für den Transport ist **immer das vom Zeughaus gelieferte** Verpackungsmaterial mit entsprechenden Aufschriften zu verwenden.

Bei Lagerung **sind Batterien** und Akkumulatoren aus den Apparatekasten **auszubauen.**

Vorführung von neuem Uebermittlungsmaterial

Die Sektion Zürich hat im Juni d. J. dem ZV eine Anfrage eingereicht, ob es nicht möglich sei, dass Ingenieure oder Techniker der KTA neue Geräte, wie TLD-Station, SM 46, Fernschreiber, TZ 43 usw., z. B. auf dem Kasernenplatz, jeweils an einem Samstagnachmittag erklären und eventuell am Sonn-

tag im Betriebe vorführen könnten. Der Vorstand der Sektion Zürich erwartet von diesem Vorgehen einen erheblichen Auftrieb und möchte damit auch den Bereitschaftsgrad der Uem.-Truppen erhöhen. In einem Schreiben vom 14. 7. 47 hat der Herr Waffenchef der Genietruppen zu dieser Angelegenheit Stellung genommen; er führte u. a. aus:

«Die Einführung von neuen Geräten aller Art bei der Truppe fällt nicht in den Aufgabenkreis der KTA, sondern ist eine Angelegenheit, die den technischen Kursen, W.K., oder allenfalls besonderen Einführungskursen zukommt, wobei dann auch gleichzeitig die entsprechenden Vorschriften an die hierzu berechtigten Of. und Uof. ausgegeben werden. Von dieser Regelung darf nicht abgegangen werden, denn sonst würde sich vielfach der sonderbare Zustand ergeben, dass die Mitglieder eines militärischen Vereins über neues Material noch rascher orientiert würden als die Truppe, der die Geräte in der Folge als Korpsmaterial zugeteilt werden.

Anders liegt die Sache, wenn neues Korpsmaterial in Schulen und Kursen der Truppe schon bekannt geworden ist und sich dementsprechend in der Tg.- und Fk.-Kp. bereits Of. und Uof. vorfinden, die befähigt sind, den Einsatz von solchem Material in Felddienstübungen des EVU zu leiten, so dass ein tatsächlicher Nutzen von solchen Uebungen zu erwarten ist. Sofern die Kosten den gebotenen Rahmen nicht übersteigen, kann dann somit gegebenenfalls auf eine leihweise Abgabe gerechnet werden. Immerhin muss dabei alle Gewähr vorhanden sein, dass der Nutzen mit dem Aufwand in einem günstigen Verhältnis steht. Nur zur blossen Befriedigung des allgemeinen Interesses an Neuheiten kann kein Material abgegeben werden, da sich ein wirklicher Vorteil nur ergeben kann, wenn Ihre Mitglieder ernsthaft mit dem Material arbeiten.»

Diese Ausführungen decken sich im allgemeinen mit den «Weisungen für die Abgabe von Uebungsmaterial an militärische Verbände und Vereine», herausgegeben von der Gruppe Ausbildung des EMD, welche Ende 1946 auch sämtlichen Sektionen des EVU zugestellt wurden. In meinem Begleitschreiben Nr. 1288/2 Wgr., vom 12. 12. 46, zu diesen Weisungen steht u. a. folgender Satz:

Gemäss diesen Weisungen kann praktisch alles Material der Uem.-Truppen angefordert werden, wobei aus naheliegenden Gründen grosse Fk-Stationen, Fernschreiber u. ä. nur ausnahmsweise in speziell begründeten Fällen abgegeben werden kann. Während der Schulen der Uebermittlungstruppen ist eine Abgabe von Material nur beschränkt möglich, da dasselbe dort verwendet wird.»

Ich glaube, es nun der Phantasie der Sektions-Vorstände überlassen zu dürfen, wie solche Felddienstübungen, eventuell mit vorangehenden Einführungskursen, organisiert werden können. *Der Zentralmaterialverwalter.*

*

Comité central

Le traducteur étant parti sans laisser d'adresse ....., nous prions les lecteurs romands de consulter, pour une fois, le texte allemand, éventuellement les communications du CC du mois prochain.

Emetteurs des sections: Il se peut que quelques stations TL puissent être mises à disposition des sections pour leur trafic interne ou inter-section. Les inscriptions doivent parvenir au CC avant le 12 septembre a. c. *Comité central.*

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Hptm. H. Kraft, Ober-Muhen. Postcheck VI 5178

Aktivfunkerkurs

Jeden Mittwoch, 2000—2130 Uhr, im neuen Funkerlokal im Schachen (vis-à-vis Restaurant Müller). Leitung: Lt. K. de Maddalena.

Alle Mitglieder sind freundlich eingeladen zum *Kegelabend* am 6. September 1947, ab 2000 Uhr, ins Restaurant «Affenkasten» in Aarau.

Die Felddienstübung, welche auf den 27./28. September vorgesehen war, müssen wir verschieben auf den 18./19. Oktober 1947. Darüber werden noch nähere Angaben folgen.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Morsekurs

Dieser hat am 1. September begonnen. Interessenten können sich noch melden am Montag und Donnerstag im Schulhaus zur Mücke, Parterre, 1900—2100 Uhr.

Aktivmitglieder

Meldet euch als Kurslehrer für die Morsekurse im Schulhaus zur Mücke, Montag oder Donnerstag, ab 1900 Uhr.

Gempen-Rennen

Am 14. September übernimmt unsere Sektion den Uebermittlungsdienst für diesen Sportanlass.

Jubiläumsfeier

8. November, in den Sälen der Kunsthalle. Noch 2 Monate trennen uns von diesem grossen, gesellschaftlichen Anlass. Kameraden, wir erwarten euch! *-GS-*

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Lt. Ch. Müller, Haldenstrasse 43, Biel Telephon Privat 2 31 72, Gesch. Solothurn 2 11 21. Postcheck IVa 3142

Nächste Versammlung

Die nächste Versammlung findet am 26. September 1947 im Hotel «Bären», Nidaugasse, Biel, um 2015 Uhr statt. — Jedes Mitglied mache es sich zur Pflicht, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Jahresbeitrag 1947

Mit Freuden hat der Kassier festgestellt, dass sein Aufruf im letzten «Pionier» einige Beachtung gefunden hat. Bis Redaktionsschluss sind aber immer noch mehr als die Hälfte aller Jahresbeiträge ausstehend, und der Kassier bittet daher nochmals um Ueberweisung des Betrages von *Fr. 8.—* für Aktive, *Fr. 6.—* für Passive und *Fr. 3.—* für Jungmitglieder bis zum 5. September 1947. Nach diesem Termin werden die Nachnahmen versandt.

Stamm

Jeden Sonntag, ab 1100 Uhr, im Hotel «Bären», Nidaugasse, Biel.

Bericht über den Sicherungsdienst und Reportagedienst anlässlich des Autorennens von «Les Rangiers», vom 19./20. Juli 1947.

An dieser internationalen Veranstaltung übernahm unsere Sektion den Sicherungs- und Reportagedienst. Zu unserer Verfügung hatten wir zu diesem Zwecke folgendes Material: 2 TL- und 2 K1-Funkstationen, 2 Verstärker, 3 Lautsprecher sowie genügend Telephonmaterial. Die Funkstationen wurden nur am Sonntag benutzt, und zwar: 1 TL-Verbindung Bois de Robe—Ziel, zur Uebermittlung der Resultate, sowie 1 K1-Verbindung Bois de Robe—Fer à Cheval (eine gefährliche Kurve), zur Meldung von eventuellen Unglücksfällen. An diesem Ort war auch eine Verstärkeranlage mit 3 Lautsprechern montiert, zur Bekanntgabe der per Funk erhaltenen Resultate. Die Verbindung spielte ausnahmslos gut. *Fr.*

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: W. Aeschlimann, Technikumstrasse 5, Burgdorf Telephon Privat 12 19

Monatsversammlung

Die **Monatsversammlung findet Samstag**, den 6. September, 2030 Uhr, **im neuen Sendelokal** in der Turnhalle Gsteig, 2. Stock, statt. Wichtige Traktanden sind zu behandeln. Gegen **den Durst wird anschliessend gekämpft** werden.

Herbst-Felddienstübung

Am 25./26. Oktober führt der UOV Burgdorf eine Uebung durch, an der wir den Uebermittlungsdienst übernehmen

sollen. Ein genaueres Programm wird anfangs September bekanntgegeben werden.

Armeefilmvorführung

Anfangs November wird für unsere Sektion sowie für die Fk.-Kurse Burgdorf, Langnau und Sumiswald im Kino Langnau eine Vorführung von Armeefilmen durchgeführt werden. Anschliessend Hauptversammlung.

Sendeanlage

Beim Erscheinen dieser Nummer wird unsere Antenne wohl schon stehen und der Sender betriebsbereit sein. — Ich möchte nicht verfehlen, allen Helfern, besonders aber Kamerad Ludwig und Jungmitglied Hansjörg Lätt für ihren tatkräftigen Beistand herzlich zu danken.

Sendebetrieb

Wer am Sender arbeiten will, hat vorher eine Prüfung abzulegen. Verlangt werden: Gehörablesen und Tasten, Tempo 40, mit maximal 2 % Fehler, sowie Verkehrsregeln. Diese Prüfung kann an den Sendeabenden abgelegt werden.

Morsekurse

Die Vorunterrichtskurse beginnen am 8. September. Der Stundenplan wird an der Monatsversammlung bekanntgegeben werden. Wer Jünglinge der Jahrgänge 1929—1932 kennt, die sich dafür interessieren, ist gebeten, mir die Adressen zu melden. Für das Gebiet von Sumiswald gleiche Meldung an Kamerad Werner Salzmann, Wasen i. E., und für Langnau an Kam. Hansrudolf Aeschlimann, Kino Langnau.

Abzeichen

Abzeichen für Fk.- und Tg./Tf.-Mitglieder können bei mir zum Preis von Fr. 1.50 bezogen werden. -ae-

ASSOCIATION FÉDÉRALE DES TROUPES DE TRANSMISSION

Section Genevoise

Adresse de la section: Plt. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet; Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99. Compte de chèques postaux Genève I/10189

Assemblée

L'activité de notre Section reprendra avec la prochaine assemblée mensuelle ordinaire, fixée au *vendredi 5 septembre prochain, à 2030 heures,* au local, 19, rue du Cendrier.

Trafic HBM 26 et HBM 11

Les liaisons avec nos amis de Lausanne seront de nouveau établies régulièrement chaque vendredi, au local, à 2030 heures; venez nombreux, car il y a du travail intéressant pour tous.

Cotisations

Notre trésorier prie tous les membres n'ayant pas encore réglé les cotisations en cours d'effectuer le versement sans tarder au compte de chèques postaux I 10189 de la Société, afin d'éviter les frais d'un recouvrement postal. Le Comité est décidé d'agir avec rigueur contre les négligents et retardataires.

Championnat d'Europe de Canoés, 26 et 27 juillet

Notre Section a participé à ces championnats en effectuant les liaisons radios nécessaires à la bonne réussite de la manifestation. 6 stations K ont été mises en service.

C'est par une chaleur torride que quelques membres dévoués de la Section se retrouvent le samedi après-midi sur l'emplacement des courses. Le signal du premier départ est bientôt donné, et c'est ensuite une course folle de ces frêles esquifs sur les eaux bouillonnantes du Rhône. Quelques concurrents chavirent, ceci pour la plus grande joie des spectateurs.

Le dimanche matin de bonne heure, notre même équipe se retrouve, fidèle à son poste, à l'heure prévue. Nous assistons de nouveau, sous un soleil accablant, aux prouesses des meilleurs spécialistes de ce magnifique sport.

L'organisation des liaisons a été un magnifique succès à notre actif. Il est seulement à déplorer que trop peu de membres participent à ces manifestations.

Manifestation sportive SATUS

Notre Section était également chargée d'entreprendre l'organisation des liaisons radios pour une manifestation du SATUS: Montreux—Genève à la nage (35 heures d'efforts; quelle performance!).

Malheureusement, par un fâcheux contre-temps, le matériel nécessaire à cet exercice a été commandé avec quelques jours de retard sur le délai de trois semaines prescrit par le règlement. Notre Service du Génie, s'en tenant strictement à l'application du règlement, nous a refusé la livraison du dit matériel, privant ainsi notre Section d'une excellente occasion de faire apprécier ses services et la valeur de ses radios. De ce fait, les liaisons nécessaires seront entreprises par l'USKA, de Genève. C'est bien malheureux, mais, comme le dit une certaine chanson, le règlement c'est le règlement. Bien sûr!!!. HB.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus. Telephon 5 10 91

Felddienstübung

Am 27./28. September 1947 findet im Gebiet des Klausenpasses eine gemeinsame Felddienstübung mit dem Stammverein statt. Ich bitte alle Kameraden, Aktive wie Jungmitglieder, sich diese Tage für die Uebermittlungssektion zu reservieren. Nähere Mitteilungen folgen auf dem Zirkularweg.

Aktivfunkerkurs

Dieser wird ab Ende September mit der Fortgeschrittenen-Klasse der vordienstlichen Morsekurse weitergeführt. Bis dahin «Ferien».

Vordienstliche Morsekurse

Letzte Repetition vor dem neuen Kursbeginn am 5. September zur üblichen Zeit.

Für die vordienstlichen Morsekurse in Glarus ist der Posten eines Kursleiters zu vergeben. Interessenten erhalten Auskunft beim Obmann der Sektion. St.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg Telephon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Tätigkeit im September

5. bis 7. September: Telephon-Verbindungsübung im Raume Fahrwangen—Bettwil. Diese Uebung umfasst drei Teile:

1. Teil: 5. September: Nachtübung, Bau von 12 km Leitung, Anschluss von 7 Armeetelephonen, Erstellen der Lautsprecheranlage.

2. Teil: 6. September: Meldedienst anlässlich des Motorrad-Rennens (Bergrennen).

3. Teil: 7. September: Meldedienst und Abbruch der kompletten Anlage, Parkdienst.

Für diese grosse Arbeit benötigen wir alle Kameraden, auch die, welche wir selten oder nie sehen. Lasst uns nicht im «Stich» und helft mit zum guten gelingen dieser Aufgabe. Näheres ist aus dem zugestellten Zirkular ersichtlich.

Sektionssender HBM 20

Jeden Mittwoch und Donnerstag, von 2000—2200 Uhr Sendebetrieb. Am Mittwoch auf Langwelle 1420 Meter und Donnerstag auf Kurzwelle 3350 kHz.

Senderaum: Gewerbeschulhaus, Lenzburg. Eingang Westseite.

VU-Funkerkurse

1. Teilnehmerbesammlung: Montag, den 1. September 1947, 2000 Uhr. Kursabende: jeden Montag, von 1830 bis 2200 Uhr.

Kurslokale: Gewerbeschulhaus, Lenzburg, Eingang Westseite.

Trainingsgelegenheit für Aktivfunker

Jeden Mittwoch und Donnerstag, von 2000—2200 Uhr.

Mitgliederbeiträge

Es sind immer noch einige Beiträge ausstehend. Den Zahltag habt Ihr erhalten, und ich erwarte auch meinerseits eine sofortige Zahlung. Postcheck VI 4914. *Der Kassier.*

Kurzberichte

An der Uebung vom 20. Juli, «Staufberg-Rundfahrt», nahmen 10 Aktiv- und 8 Jungfunker teil. Der erste Teil der Uebung wurde in Anlehnung an das Reglement SUT 1948 durchgeführt. Eingesetzt wurden: 1 Lautsprecheranlage, 3 TL- und 1 amerikanische Funkstation, letztere in PW «Nash 46» eingebaut. Ein zweiter PW mit Anhänger besorgte den Mannschafts- und Materialtransport. Der zweite Teil der Uebung war als Einsatz für den Meldedienst Staufberg-Rundstrecken-Rennen bestimmt. Der Meldedienst funktionierte ausgezeichnet. Diese Uebung war ein voller Erfolg dank der Zuverlässigkeit und Ausdauer der beteiligten Kameraden.

10. August: «II. Intern. Prof.-Kriterium, Lenzburg»

Wie letztes Jahr, besorgten wir den Meldedienst. Als Verbindungsmittel wurden 4 von unseren alten Feldtelephon-Stationen eingesetzt. Dazu wurden 2,5 km Gefechstdrahtleitung erstellt. Ferner installierten wir die Lautsprecheranlage und benötigten dazu weitere 1000 Meter Feldkabel. Diese Arbeit wurde von den unentwegten 8 Aktiv- und 7 Jungmitgliedern mit grösstem Interesse erstellt. Die ganze Anlage und der Meldedienst funktionierten zur vollsten Zufriedenheit der Rennleitung. Nach dem Abbruch wurde den Kameraden für die geleistete Arbeit bei Kamerad Guidi, Restaurant zum «Unteren Tor», ein «Waldfest» serviert. — Der Parkdienst wurde, um Zeit zu gewinnen, auf den Montag verschoben, in der Meinung, dass sich die dazu gemeldeten Kameraden zur Verfügung stellen. Dies war leider nicht der Fall. Als einziger ist erschienen Sommerhalder Kurt. Die Arbeit, das Umrollen der Kabel und Drähte, Reinigung usw., dauerte für die 2 Mann über 3 Stunden und hätte, wenn sich die anderen nicht «gedrückt» hätten, in einer Stunde erledigt sein können. In Zukunft wird der Parkdienst wieder vor der Entlassung gemacht.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Oblt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon
Telephon Privat 2 33 22, Geschäft 2 15 00. Postcheckkonto VII 6928

Berichtigung

Durch ein kleines Missverständnis stand im August-«Pionier», dass der Vorunterrichtskurs anstatt der Aktivkurs unterbrochen werden müsse.

Vorunterrichtskurs

Am 19. September 1947, um 1900 Uhr, findet im Sälischulhaus, Zimmer D 2 a, die Teilnehmerbesammlung für die in der darauffolgenden Woche beginnenden VU-Kurse statt, nachdem die Kurspropaganda durch Plakate und persönliche Werbung abgeschlossen sein wird.

Veranstaltungen

Die diesbezüglichen Berichte an dieser Stelle über die Schweiz. Rudermeisterschaften vom 26./27. Juli, über die Europa-Rudermeisterschaften vom 29./30./31. August, sowie über die Kant. Uof.-Tage vom 30./31. August in Hochdorf erscheinen im Oktober-«Pionier».

Sendebetrieb HBM 8/JN 6

Der Sendebetrieb mit den Sektionen Zug und Lenzburg wird mit dem *3. September 1947* wieder für längere Zeit aufgenommen. Als neue Gegenstation hat uns der Zentralverkehrsleiter, Hr. Oblt. Munzinger, diejenige der *Sektion Altdorf* zugeteilt. Wir freuen uns über dieses erfreuliche zukünftige Zusammenarbeiten innerhalb des EVU. Die genauen Sendezeiten für den Verkehr mit Altdorf erscheinen im Oktober-«Pionier».

Sendezeit für das Dreiernetz: Zug—Lenzburg—Luzern: jeden Mittwoch, 2015—2200 Uhr, auf Welle 1420 m.

Zweiernetz: Altdorf—Luzern: Wellen 990 m oder 1700 m.

Also, auf nach Horw ins Sendelokal, dort erfährt Ihr alles Nähere.

Aktivkurs

Der Aktivkurs findet ab 22. September 1947 wieder zusammen mit demjenigen des Vorunterrichts statt. — *Lokal:* Sälischulhaus, Zimmer D 2 a.

Felddienstübung

Sie findet, wie schon angekündet, am *28. September* statt. Ich kann euch jetzt schon verraten, dass es eine interessante Sache geben wird. Es werden noch Zirkulare versandt, und wir erwarten wieder einmal eine rege Teilnahme.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Rosenstrasse 519, Rüti (Zürich)

Aktivfunkerkurs

Freitag, den 5. 9. 47 und 19. 9. 47, je 1930 Uhr, im Physikzimmer des Sekundarschulhauses, Rapperswil. -ASP

Felddienstübung vom 13. 7. 47

Auch dem Namen nach, hatten wir im 13. Juli eine recht sommerliche Uebung. Dies konnten besonders die beiden Aussenstationen erfahren, die zu Fuss Rüti—Bachtelkulm—Rüti bzw. Pfäffikon—Etzelkulm—Pfäffikon zurücklegten aber lieber schwitzen als frieren! Auch war die zivile Gesellschaft auf der Fahrt und besonders am Endstandort grösser als bei Regenwetter und zum regen Funkbetrieb zum Teil fast zu unterhaltend. Wir buchten dies gerne als Ausgleich zu der leider sehr schwachen Beteiligung. Lieber hätten wir zwar Jungfunker und Aktive an den P 5-Geräten instruiert als eben nur «gewöhnliche» Zivilisten.

Die gestellte Aufgabe lautete: Feldmässige Uebung mit P 5-Geräten mit Fk.-Verkehr auf Telephonie und Telegraphie von festen Standorten aus und auf dem Marsch. Letzteres wurde bei der Befehlsausgabe am Sonntagmorgen in dem Sinne geändert, dass auf dem Marsch Empfangslautstärken zu notieren waren, von Aufrufen, welche ca. alle 10 Minuten von der Netzleitstation Rapperswil-Lenggis gegeben wurden. Wir stellten dabei fest, dass mit diesen Geräten auch auf der 1-W-Stufe im waldigen und offenen Gelände über die Distanz von 4—16 km sehr gute Verkehrsverhältnisse bestehen. Der Fk.-Verkehr selbst wickelte sich sehr schneidig ab, trotz den nur Zweier-Patrouillen. Von Vorteil wäre wenn diese Geräte, wie K 1 A, ohne Generatorbetrieb eingesetzt werden könnten, wenigstens für kurze Betriebszeiten.

Materialrückgabe samt den Stationspapieren war neben dem «Durstlöschen» der letzte Punkt auf dem Tagesbefehl. Allen Beteiligten, eingeschlossen dem mit vier Rädern und einigen PS ausgerüsteten Experten, Herr Hptm. Krauer danke ich hier für ihren kameradschaftlichen Einsatz. -Mü-

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Paul Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach
Telephon Privat 3 61 71. Postcheck Va 933

Doch, Kameraden, die Sektion Solothurn existiert noch Infolge einiger «technischer Störungen» erschienen in den letzten beiden Nummern keine Mitteilungen. Wir bitten Sie das zu entschuldigen.

Felddienstübung

Unsere Felddienstübung innerhalb der Sektion findet vor aussichtlich am 14. September statt. Weiteres durch Zir kular.

Aktivfunkerkurs

Dieser findet wie gewohnt jeden Freitag in der Alten Kantonsschule statt.

Monatshock

Freitag, 5. September 1947, 2000 Uhr, in der «Metzgerhalle» in Solothurn.

SUT 1948

Anmeldungen werden immer noch entgegengenommen. Wer sein Anmeldeformular verloren hat, kann ein weiteres beim Sekretär verlangen.

Jahresbeitrag

Es sind immer noch nicht alle Beiträge eingegangen. Der Kassier wartet nun auf baldige Zahlung. Mitte September 1947 werden die Nachnahmen verschickt. Wir bitten Sie um prompte Einlösung.

Verschiedenes

Infolge Ferien-Abwesenheit unseres Präsidenten, vom 1. bis 14. September, sind sämtliche Korrespondenzen an den Sekretär, Hans Baumann, Rosenmatt, Derendingen, zu richten. Tel. 3 63 10.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen. Telephon Geschäft 2 74 14

Sektionssender: HBM 13, 940 m, 1380 m.

Uebungen mit:
Winterthur: am 3. September.
Uzwil: am 10. September
Rapperswil: am 25. September.
Sendezeiten: 2000—2130 Uhr.
Sendelokal: EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite.

Trainingskurs für Aktivfunker

Dieser findet zur gleichen Zeit wie die Sendeabende im Hörsaal I der EMPA statt.

Schiessen

13./14. September: Schnappschiessen an der Sitter.
28. September: Endschiessen. (Genaues Programm folgt.)

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg Tel. Geschäft 2 47 26, Privat 2 34 54 (Sekretär); Postcheck III 11334

Ich hatt' einen Kameraden ...

Mit grossem Bedauern müssen wir unseren Mitgliedern vom Hinschied unseres Jungmitgliedes

Hansruedi Schwendimann, 29, Thun,

Kenntnis geben. — Nach kurzer, schwerer Krankheit (Kinderlähmung) wurde der hoffnungsvolle Sohn und Bruder, kurz vor Vollendung seines 17. Altersjahres, seiner Familie jäh entrissen.

Unsere Sektion verliert einen lieben Kameraden, der es durch seinen grossen Eifer im Morsen zu beachtlichen Resultaten gebracht hat.

Wir werden dem Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

Mitgliederversammlung

Freitag, den 12. September 1947, 2015 Uhr, im Restaurant «Maulbeerbaum». — Traktanden: Felddienstübung, Vorunterricht, Sektionssender, Diverses. — Für diese Mitgliederversammlung werden keine weiteren persönlichen Einladungen verschickt.

Jahresbeitrag

Die noch ausstehenden Jahresbeiträge werden ab 15. September per Nachnahme eingezogen. (Jahresbeitrag Fr. 7.—, zuzüglich Spesen.)

Sektionssender

Die durch den Sturm heruntergerissene Antenne wird in den nächsten Tagen wieder montiert, so dass der Betrieb ab Mitte September wieder aufgenommen werden kann. Sendetage vorläufig wieder jeden Freitag; erstmals 19. September. (Aenderung durch die Mitgliederversammlung vorbehalten.) Wt.

Uebermittlungssektion des UOV Uri

Offiz. Adresse: F. Wälti, Gründli, Altdorf, Postch. VII 1968 (UOV)

Arbeitsprogramm

13./14. September: HG-Wettkampf SUOV im «Schächeli» Schattdorf.

27./28. September: 2. Felddienstübung mit dem UOV Uri.

Im übrigen machen wir unsere Mitglieder auf die wöchentlichen Trainingsabende auf dem Uebungsplatz des UOV im «Schächeli» aufmerksam, die auch den Mitgliedern der Uem.-Sektion offen stehen.

3. Zentralschweiz. Militärmarsch 1947, Altdorf

Am 3. «Altdorfer», der über die 30 km messende Standardstrecke führen wird, werden wir wiederum den Verbindungsdienst versehen. Wir benötigen die Mitarbeit aller Mitglieder und bitten sie, diesen Tag — 12. Oktober 1947 — in ihrem Kalender rot anzustreichen.

Vom Vorstandstisch

Der Vorstand nahm davon Kenntnis, dass für die beabsichtigte Exkursion am 15. August nach Beromünster zu wenig Anmeldungen eingingen, so dass diese Fahrt nicht durchgeführt werden konnte. — An der Mitgliederversammlung des UOV vom 8. August haben auch einige Kameraden von der Uem.-Sektion teilgenommen. — Es wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sich unsere Mitglieder ebenfalls am HG-Wettkampf mit dem UOV beteiligen.

Der Vorstand des UOV Uri hat mit dem Vorstand des UOV Glarus vereinbart, die gemeinsame Felddienstübung im Raume Klausenpass—Urnerboden am 27./28. September 1947 durchzuführen. Auf beiden Seiten sollen Funkgeräte eingesetzt werden, und wir zählen deshalb auf vollzähligen Aufmarsch unserer Funker und Telegräphler. Kam. Siegrist wird wiederum 2 Handie-talkies mitbringen, die speziell der «Hochgebirgs-Patrouille» gute Dienste erweisen werden. Noch ist der Uebungsplan nicht fertig aufgestellt, doch wird diese 2. Felddienstübung im historischen «Kampfgebiet» der Urner und Glarner gerissen werden. — Wir erwarten von jedem Mitglied, das nicht aus wichtigen Gründen verhindert sein wird, dass es sich für beide Wettkämpfe sofort beim Obmann **anmeldet.**

Funkbetrieb in der Funkbaracke

Unser Sektionssender ist bereit! Sobald er von den zuständigen Instanzen abgenommen ist, werden wir den regelmässigen Funkbetrieb aufnehmen. Demnächst soll wieder ein Morsekurs für Aktiv- und Jungfunker beginnen. Interessenten wenden sich an den Obmann. Nähere Mitteilungen folgen im Mitteilungsblatt des UOV Uri. ho.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Aktivfunkerkurs

Kursabende: jeden Mittwochabend, 1900 Uhr, im Sendelokal, Oberuzwil. Tempo individuell. Gute Uebungsgelegenheit für die Sendeprüfung, welche je nach Bedarf durchgeführt wird.

Vorunterrichts-Funkerkurs

Kursbeginn am 2. September mit der Teilnehmerversammlung, um 1930 Uhr, im Kurslokal, Evang. Primarschul-

haus, Niederuzwil. Kameraden, helft mit, der Armee den nötigen Nachwuchs an vorgebildeten Funkerrekruten zu sichern und macht bei Freunden und Bekannten der Jahrgänge 1929—1932 für den Kurs Propaganda.

Sendeübungen

Sendeabend: jeden Mittwochabend, 2000—2200 Uhr. Wir arbeiten jeden 2. Mittwoch mit St. Gallen auf Welle 940 m. Weitere Sendeübungen nach Uebereinkunft. Mit der Sektion Mittelrheintal konnten wir leider noch keine Verbindung erzielen.

Monatshock

Wir treffen uns am 24. September in unserem Stammlokal «Zur Linde» in Oberuzwil.

Exkursion

Die im Frühling verschobene *Exkursion in die EMPA* wurde auf Samstag, den 4. Oktober 1947, angesetzt. Wir führen die Besichtigung gemeinsam mit der Sektion Mittelrheintal durch. Anmeldungen sind bis spätestens 25. September an den Obmann erbeten.

Werbeaktion

Unterstützt die Kommission bei der Mitgliederwerbung! Ich erinnere an unsere Parole im letzten Rundschreiben: «Jedes Mitglied wirbt bis zum 15. Oktober ein neues Mitglied. Werbung von Mann zu Mann ist immer noch die beste Werbung!

Mutationen

Meldungen über Adressänderungen, Umteilungen, Einrücken in die RS, Gradänderungen sind dem Obmann unverzüglich zu melden. Ihr erspart ihm oft langwierige Nachfragen. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, rue Ecole de Commerce 6, Lausanne
Téléphone Appt. 2 46 24. Compte de chèques II 11718

Nous rappelons que l'activité de la section, suspendue pendant les mois de juillet et août, reprendra le vendredi 5 septembre prochain (liaison avec nos amis de la section genevoise).

De manière à jeter les bases du programme de travail pour les mois à venir, nous invitons tous ceux qui le peuvent à être présents, dès 2030 heures, au moins à la station, sinon dès 2000 heures déjà au stamm habituel (Café de l'«Ancienne Douane»).

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55. Postcheck VIIIb 1997

Aktivfunkerkurs

Wiederbeginn des Kurses: Freitag, den 5. September, 2000 Uhr, im Altstadtschulhaus, Zimmer 3.

Sendeübungen

Unser Sender HBM 5 ist in Betrieb und wir laden alle Mitglieder zu unseren Sendeabenden ein. Sie finden jeden Mittwoch, 2000 Uhr, im Sendelokal, Museumstrasse 40, statt.

Stamm

Wir vermissen am Stamm unsere älteren Kameraden aus der Aktivdienstzeit. — Treffpunkt: jeden Donnerstag, ab 2000 Uhr, im Restaurant Wartmann. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen. -kh-

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Felddienstübung

Ende September oder anfangs Oktober wird eine Felddienstübung in der Umgebung von Uster durchgeführt. Der Vorstand nimmt Wünsche und Anregungen gerne entgegen.

Sektionssender

Jeden Mittwoch und Donnerstag, von 2000—2200 Uhr.

Stamm

Donnerstag, den 4. September, 2015 Uhr: Gemütlicher Abend im Restaurant «Trotte».

Bergtour auf den Speer

Samstag, den 9. August, starteten eine Anzahl Mitglieder unserer Sektion zu einem 1½tägigen Ausflug ins Speergebiet. Rasch wurde mit Bahn und Auto der Ausgangspunkt unseres Fussmarsches, Rieden ob Uznach, erreicht. In 4½-stündiger Wanderung erreichten wir schweisstriefend unser «Heuhotel» auf der Rossalp. Hier wurde nun wacker gefüttert und bald nach altbekannter Art ein Fest von Stapel gelassen, bei dem die Fendantkuh kräftig gemolken wurde. Der Durst war gross, der Wein gut, die Sennerin jung — was brauchte es mehr!

Nach dem wundervollen Wetter am Samstag überraschte uns am Sonntagmorgen eine dicke Nebelbrühe, die unsern Weitermarsch verzögerte. Gegen Mittag begann der Aufstieg über einen abwechslungsreichen Weg, der mit kleinen Kletderten wir bei einer Sicht von 50 m die Aussicht auf der derten wir bei einer Sicht von 50 m die Aussicht auf der Karte! Der Abstieg führte uns über die Käsernalp auf einem wunderschönen Weg nach dem Kurort Amden. Von hier aus brachten uns Postauto und Bahn wohlbehalten, wenn auch müde, heim.

Besichtigung der Betriebe der nordostschweiz. Käserei- und Milchgenossenschaften in Uster

Rund 15 Mitglieder interessierten sich für diese Besichtigung und erhielten einen Einblick in einen Betrieb, von dem viele eine ganz falsche Vorstellung hatten. Die Milchregulierstelle reguliert den Milchstrom vom Produzent zum Konsument, um dann die plötzlich anfallenden überschüssigen Milchmengen, die nicht innert nützlicher Frist konsumiert werden können, so rasch als möglich zu verarbeiten. Bezeichnend für die Entwicklung der Milchverwertung ist die beinahe verlustlose Verarbeitung in Milchpulver, Milchzucker und Kaseïn (Weiterverarbeitung zu Kunsthorn) usw.

Wir danken an dieser Stelle nochmals der Leitung des Milchverbandes und den Herren, die uns durch den Betrieb führten, vor allem Herrn Ing. Holzer für seine Erklärungen, sowie für seine ausserordentlich lehrreiche Führung. Ha

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65. Postcheck VIII 15015

Uebermittlungsdienst an militärischen Veranstaltungen

Am 6./7. September 1947 führt die Armee-Mehrkampf-Vereinigung Zürich wiederum die Zürcher Wehrsporttage durch. Wie letztes Jahr, übernehmen wir auch diesmal wieder den Uebermittlungsdienst mit Funkstationen.

Kameraden, die sich am Samstagnachmittag und Sonntag zur Verfügung stellen können (auch Jungmitglieder) melden sich sofort beim Uebungsleiter, Hr. Lt. Erich Spiess, Frauentalweg 22, Zürich 45, Telephon 33 35 77 an.

Wie bereits im letzten «Pionier» mitgeteilt, finden am 14. September die 2. Schweiz. Militärradfahrer-Meisterschaften in Zürich statt. Für den Uebermittlungsdienst, welcher mit P 5-Geräten und TL-Stationen durchgeführt wird, benötigen wir noch 12—15 Mann. Auch bei dieser Veranstaltung können Jungmitglieder teilnehmen. Anmeldungen sind sofort zu richten an Herrn Lt. Stadler Robert, Zeppelinstrasse 57, Zürich 57, Telephon 28 45 21.

Felddienstübung

Der Unteroffiziersverein Zürich hat sich in kameradschaftlicher Weise bereit erklärt, seine Felddienstübung mit

der unserigen zusammen durchzuführen. Nebst der Uebung wird es unsere Aufgabe sein, den Kameraden vom UOV unsere Geräte und Apparate zu erklären und praktisch vorzuführen. Die Uebung wird in der zweiten Hälfte des Oktobers stattfinden. Einzelheiten werden durch Zirkular bekanntgegeben.

Permanente Funkstation in der Kaserne

Wir machen unsere Jung- und Aktivmitglieder darauf aufmerksam, dass ab Mittwoch, 3. September, der Sendebetrieb wieder aufgenommen wird. Die Sendeabende sind wie bisher, jeweils von 2000—2200 Uhr, im Zimmer 163 der Kaserne Zürich.

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Café «Linthescher». Kp.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern, Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59 Postcheckkonto Luzern VII 11345

Wir machen unsere Mitglieder, besonders die jüngeren Kameraden, darauf aufmerksam, dass noch einige Broschüren «Die Entwicklung der Feldtelegraphie in der Schweiz», von Herrn Oberstlt. Wittmer, Grenchen, vorhanden sind. Wir empfehlen diesen Sonderdruck allen Kameraden zur Anschaffung. Er kann beim Vorstand der Vereinigung zum Preise von Fr. 3.— bezogen werden.

Wir empfehlen folgende Publikationen aus der Fachpresse Ihrer Aufmerksamkeit:

1. W. Ziegler: Elektrotechnik und Apparatekunde für den Telephoninstallateur.
2. D. Senn: Telephonapparate, Grundlagen, Einzelteile und Schaltungen von einfachen Telephonanlagen.
3. *Revue Générale de l'Electricité, No. 5, 1947.* L'état actuel de la technique des mises à terre des installations électriques.
4. *Technische Mitteilungen PTT, Nr. 3, 1947:* H. Jacot: Die Grundlagen der Trägerstrom-Telephonie (Fortsetzung und Schluss). — H. Engel: Wählergeräusche in Telephonzentralen.

Der Vorstand.

Nous rendons nos membres, notamment les jeunes, attentifs à la brochure «Die Entwicklung der Feldtelegraphie in der Schweiz», par le lieut. col. Wittmer, à Granges, dont il existe encore un petit stock, et nous recommandons à tous les camarades d'en faire l'acquisition. On peut la commander à notre comité (prix fr. 3.—).

Nous attirons votre attention sur les publications professionnelles suivantes:

1° W. Ziegler: Elektrotechnik und Apparatenkunde für den Telephoninstallateur.

2° D. Senn: Telephonapparate, Grundlagen, Einzelteile und Schaltungen von einfachen Telephonanlagen.

3° *Revue Générale de l'Electricité, N° 5, 1947:* L'état actuel de la technique des mises à terre des installations électriques.

4° *Bulletin Technique PTT, N° 3, 1947:* H. Jacot: Die Grundlagen der Trägerstrom-Telephonie (Fortsetzung und Schluss). — H. Engel: Wählergeräusche in Telephonzentralen.

Le Comité.

RADIOBASTLER, LIEBI FRÜND:

I heisse eu härzlich willkomme i minere **Radio-Zentrale.** I ha für alli öppis. Für diejenige, wo spare müend, ha ni **Occasione,** aber au do nu iwandfreie Artikel, wie **Radiolampe, Röhresockel, Spuhle** usw. — Und wänn eine vo eu sogar en **Reiseradio, Plattespieler, Verstärker** selber konstruiere will, so chann ich ihm Sache derzue liefere in erster Qualität und erst no zumene vorteilhafte Priis. — Bruchet er öppis, so schriebed eifach mir. Mit fründlichem Gruess allersits!

ROBERT IMHOF,
Radio-Zentrale, **Thundorf** (Thurgau).

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten
Offiziers-Reitstiefel
Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen

Erstklassige Mass- und Handarbeit

Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

Erhältlich an Bahnschaltern Kiosken und in Papeterien

Der wesentlich erweiterte

GRIFF
FAHRPLAN

orientiert rasch und zuverlässig

AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

CALUX
Bleicherweg 5 a
ZÜRICH 2
Telephon (051) 27 85 55
Engroshaus der Elektro-, Radio-, Mess- und Hochfrequenztechnik

Restaurant
Brauner Mutz Bern
Genfergasse
Stammlokal der Sektion Bern des EVU.

Transformatoren
für Sender, Empfänger, Verstärker, Radio etc.
HF-Kreuzwickelspulen
Spulensätze, ZF-Transformatoren
H. Wyder
Radiotechnische Werkstätte
Abteilung Wicklerei
Rieden bei Baden, Aargau
Telephon (056) 2 47 52